

Prüfungsfragen...Bitte helft mir. S. 2 letzter Thread

Beitrag von „lunafee“ vom 5. Mai 2009 11:16

Hallo meine Lieben,

nachdem ich wochenlang hin und her überlegt habe, was ich in der Deutschprüfung zeige habe, ich mich nun endgültig für das Buch "Das kleine Gespenst" von Ottfried Preußler entschieden. Ich schreib mal ganz kurz den Verlauf. Es würde mich sehr freuen, wenn ihr mir ein kurzes Feedback geben würdet. Bei meinem UB Hexe Lakritz  hattet ihr mir so sehr weitergeholfen,

DAHKE

daher frag ich.... Und danke schonmal im voraus!!! 

Thema der Stunde: Kreatives Schreiben zum Kapitel "Wohin führt der Geheimgang?"

Ziel der Stunde: Die Kinder sollen je nach individuellem Tempo und Vermögen durch einen motivierenden Gesprächs- und Schreibanlass ihre Kompetenzen im schriftlichen Sprachgebrauch erweitern, indem sie ein weiteres Kapitel des Buches "Das kleine Gespenst" kennenlernen und die Geschichte zu Ende schreiben.

Einstieg: Am Fenster des Klassenzimmers hängt ein risengroßer Eisenschlüssel. LiV fragt, ob die Kinder eine Ahnung haben, wem der Schlüssel gehört. Wobei ich denke, die Kinder werden schon gleich in der 1. Stunde sich auf mich stürzen und mir den Schlüssel zeigen. Ich tu so, als ob ich nicht wüsste, wem er gehört 

Dann les ich das Kapitel weiter bis zu dem Satz, "ich möchte heraus bekommen, wohin der Geheimgang führt..." Während ich das Kapitel lese, zeige ich den Kindern gleichzeitig auch die Bilder (vergrößert) aus dem Buch.

Nachdem ich das Kapitel zu Ende gelesen habe, finde ich plötzlich einen Brief in meinem Buch. Es ist jedoch ein Blanko Papier. Nachdem ich das UV Lämpchen darauf halte, stellen wir fest, dass es ein "Gespensterbrief" ist. Das kleine Gespenst schreibt uns, dass ihm während der Geisterstunde in manchen Nächten sehr langweilig ist und er gerne Geschichten lesen würde. Er bittet die Klasse, ihm GEschichten zu schreiben.

Ausserdem hat er ein von seinen Schlüsseln verloren und bittet die Kinder, den Schlüssel später in die Holztruhe zu legen, damit er in der Nacht in das Klassenzimmer kommen und seinen Schlüssel abholen kann.

Erarbeitungsphase: Wir sammeln gemeinsam Ideen, wohin der Geheimgang im Brunnenschacht führen könnte?

An der Tafel präsentiere ich den Kindern eine große Burg aus Tonpapier. Die Burg hat 19 Türen, die leuchten. Kinder können später, wenn sie ihre GEschichten fertig geschrieben haben, eine Geheimtür öffnen und ihre Geschichte darein kleben. Am Ende haben wir eine Burg mit 19 Geschichten. Die Präsentationsphase erfolgt dann im Sitzhalbkreis.

Differenzierung: Bilder, Wortkarten,Satzanfänge...

Was meint ihr zu der Stunde? Ich würde mich echt freuen, wenn ihr mir ein kurzes Feedback geben würdet....